

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	I
I. Die Synthese von Theorie und Praxis in der Ethnologie	9
II. Der Strukturbegriff: Streitpunkt der Theorienbildung	15
Einige allgemeine Definitionen des Strukturbegriffs .	17
Der Begriff der Sozialstruktur	27
Intentionale und effektive Definitionen des Strukturbegriffs	31
Der Naturalismusstreit	33
Konkrete Realität, Diskurs über die Realität, Modell	48
Eigenschaftsbeschreibung und Strukturbeschreibung	51
Modelltypen	54
Verwendungsweisen des Modellbegriffs	54
Wirklichkeit und verkleinertes Modell	56
Statistische und mechanische Modelle	57
Bewußte und unbewußte Modelle	60
Berührungspunkte struktureller und dialektischer Analyse	65
III. Die elementaren Strukturen der Verwandtschaft	73
De Sade und die Zirkulation von Frauen	78
Eingeschränkter und verallgemeinerter Frauentausch	81
Die Heirat zwischen Vettern und Kusinen: Die Grundstrukturen der Verwandtschaft	89
Parallele und Kreuz-Vettern und Kusinen	89
Die Heirat mit der bilateralen Kreuzkusine	93
Die Heirat mit der matrilateralen Kreuzkusine	94
Die Heirat mit der patrilateralen Kreuzkusine	96

Das Prinzip der Reziprozität	99
Inzestverbot und Exogamie	104
Das Verwandtschaftsatom	108
System der Benennungen und System der Haltungen . . .	108
Verwandtschaftsatom und Gleichgewicht	109
Das Verwandtschaftsatom in Europa und der Fall A. Tonelli	115
Die Kritiker der Lévi-Strauss'schen Verwandtschaftsforschung	124
IV. Systeme der Klassifikation	131
Die Auflösung des Totemismus	135
Einige Formen von Klassifikation	152
Die Kategorien Links und Rechts	154
Eigennamen von Tieren in Frankreich	159
Tierkategorien und Speiseverbote in England	162
Wissenschaft und konkrete Wissenschaft	170
Der Ethnologe als Klassifikateur	175
V. Die Behandlung der Mythen	177
Ältere Richtungen der Mythenforschung	180
Die Naturmythenschule: Mannhardt, Müller, Gatschet . .	180
Die historische Schule: Thompson, Demetracopoulou, Boas	181
Die Ritusstheorie: Malinowski, Preuss, Kluckhohn, Raglan, Hyman	184
Die Intellektualmythologie: Langer, Cassirer, Lévy-Bruhl .	186
Die allgemeine Mythologie: Ehrenreich	187
Die psychoanalytische Mythologie: Abraham, Rank, Sachs, Freud, Riklin	190
Die Archetypenlehre: Jung, Kerényi	195
Die neue vergleichende Mythologie: Dumézil	198
Die sozialpsychologische Analyse: Fischer, Jacobs	199
Die Morphologie: Propp	201
Die strukturelle Analyse der Mythen: Lévi-Strauss . .	204
Die Analyse des einzelnen Mythos	205
Der Mythos als sprachliches Gebilde	205

Die konstitutiven Einheiten des Mythos	206
Die Verwandtschaft zwischen Mythos und Musik	209
Die mythische Spirale	210
Armatür Code Botschaft	211
Der Mythos als Gesamtheit seiner Fassungen	214
Die Regeln der Transformation im mythischen System . . .	215
Der Transformationsbegriff	215
Räumliche und zeitliche Ausdehnung der Transformation .	216
Die Funktionen des Mythenvergleichs	218
Die Transformationsreihe des Feuer-Mythos der Gé	230
Die kanonischen Beziehungssätze	245
Die Dialektik von Mythos und ethnographischer Realität .	265
Abbild und Umkehrung der Realität in einem Mythos der Tsimshian-Indianer	266
Mythos und Ideologie	289
Die Mytho-Logik und andere Formen des Denkens	291
Die binären Oppositionen	291
Mythisches Denken und Bastelei – zwischen Perzept und Konzept	293
Kritiken an der strukturalen Mythenforschung	295
Allgemeine Einwände	295
Die Frage der Genauigkeit: Makarius	301
Die Rückkehr zum Einzelmythos: Turner	314
VI. Notwendige Beziehungen	327
Anmerkungen	337
Bibliographie	357
Vervollständigung der Bibliographie Lévi-Strauss	411
Index	416